



BEFRAGUNG UND STREIFZUG FÜR AN DEMENZ ERKRANKTE PERSONEN UND DEREN ANGEHÖRIGE



Im Rahmen des vom Fonds Gesundes Österreich geförderten Projektes „Gesund unterwegs - In Bewegung bleiben mit Demenz“ wird im Zeitraum Oktober bis November 2025 eine Befragung durchgeführt.

Ziel ist es, Orientierungshilfen im öffentlichen Raum zu schaffen und die soziale Teilhabe für demenzerkrankte Menschen zu erhöhen. Die Befragung soll darstellen, welche Schwierigkeiten bei der Orientierung im öffentlichen Raum auftreten und welche Maßnahmen helfen würden.

Der Fragebogen ist online abrufbar (scanne QR-Code unten) oder in Papierform im Rathaus der Stadt Leoben erhältlich.



Darüber hinaus gibt es zu folgenden Terminen die Möglichkeit an einem Streifzug durch Leoben teilzunehmen, um Schwierigkeiten bzw. mögliche Hilfestellungen auf Alltagswegen herauszufinden:

- ➔ Mo, 27. Oktober, 10.00 Uhr
- ➔ Mi, 29. Oktober, 14.00 Uhr
- ➔ Mi, 5. November, 10.00 Uhr

Für eine Anmeldung oder bei Fragen kontaktieren Sie bitte die Community Nurse, Gabriele Gruber, unter 0676 / 84 4062 554 oder communitynurse@leoben.at

VORSORGEVOLLMACHT & CO - WAS REGELN, BEVOR ES NICHT MEHR GEHT?

Eine Demenz beeinträchtigt durch die Veränderungen im Gehirn früher oder später die Geschäfts- beziehungsweise Entscheidungsfähigkeit der Betroffenen.

Das bedeutet, dass es eines Tages dazu kommen wird, dass die betroffene Person nicht mehr in der Lage ist, in vollem Ausmaß über sich und ihr/sein Leben bestimmen zu können – dann droht eine mögliche Fremdbestimmung.

Wollen Sie es wirklich darauf ankommen lassen? Sorgen Sie für diesen Fall vor! Informieren Sie sich am besten gleich bei Notaren, Rechtsanwälten oder dem Erwachsenenschutzverein über Ihre Regelungsmöglichkeiten bezüglich: Vorsorgevollmacht, Erwachsenenvertreter-Verfügung, gewählter Erwachsenenvertretung bis hin in zu Patientenverfügung und Testament.

Ein Hinweis: Oft sind Erstgespräche diesbezüglich kostenfrei!